

**Sitzungsvorlage DS 2012/099**

Amt für Soziales und Familie  
Stefan Goller-Martin  
(Stand: **05.03.2012**)

Mitwirkung:  
Erster Bürgermeister

**Bildungs- und Sozialausschuss**  
öffentlich am 12.03.2012

Aktenzeichen:

**Villa Emma**  
**- Aufbau einer neuen Kindertageseinrichtung mit Betriebsplätzen**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Einrichtung einer neuen 4 – gruppigen Kindertagesstätte "Villa Emma" auf den Grundstücken Pfannenstiel 27 und 29 wird zugestimmt.  
Die Einrichtung soll 2 ganztägige Krippengruppen (20 Plätze), eine altersgemischte Ganztagesgruppe (1 oder 2 – 6 Jahre) (15 Plätze) und eine Ganztagesgruppe für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren (20 Plätze) beinhalten.
2. Die Kindertagesstätte "Villa Emma" wird in Trägerschaft der Johanniter Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Bodensee – Oberschwaben geführt.
3. Für die Einrichtung und für die Gestaltung der Außenanlagen der Kindertagesstätte "Villa Emma" wird der Johanniter Unfall – Hilfe ein städtischer Investitionskostenzuschuss in Höhe von bis zu 120.000 € gewährt. Die Haushaltsmittel stehen auf der Haushaltsstelle Vermögenshaushalt: Fipo: 2.4641.9880.000 bereit.
4. Die Verwaltung wird beauftragt mit Ravensburger Unternehmen über Betriebsplätze zu verhandeln und vertragliche Vereinbarungen auszuarbeiten.
5. Bundeszuschüsse für die Einrichtung von Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren sind zu beantragen. Die Bundeszuschüsse für 25 Plätze für Kinder unter 3 Jahren betragen bei der Einrichtung von Kindertagesstätten in bestehende Gebäude 7.000 € je Platz, insgesamt 175.000 €.
6. Die Verwaltung wird beauftragt eine geeignete langfristige Vereinbarung mit allen Beteiligten auszuarbeiten und zur Entscheidung vorzulegen.

## **Sachverhalt:**

### **1. Vorgang**

Im Rahmen der jährlichen Bedarfsplanung für Kinderbetreuungsangebote in Ravensburg wurde in den vergangenen Jahren auf Grund veränderter rechtlicher Regelungen auf den zunehmenden Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren hingewiesen und auch neue Betreuungsplätze geschaffen.

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder ab ca. 12 bzw. 14 Monaten ist ungebrochen hoch, so dass zur Erfüllung des ab Herbst 2013 bestehenden Rechtsanspruchs noch weitere ca. 50 – 80 Plätze zu schaffen sind. Die Bedarfssituation wird ausführlich in der Bedarfsplanung 2012 / 2013 dargestellt.

Neben den Familien aus Ravensburg haben auch zunehmend Unternehmen aus Ravensburg für Kinder von Beschäftigten, die nicht im Stadtgebiet Ravensburg wohnen, Betreuungsplätzen nachgefragt. Diesem Bedarf wurde schon in den letzten Jahren mit Betriebsplätzen begegnet. Bisher haben das ZfP, die OSK, die Ravensburger AG und eine Anwaltskanzlei Betriebsplätze vertraglich vereinbart.

Die Firma Voith Paper ist bereits vor ca. 1 ½ Jahren an die Stadt Ravensburg herangetreten, um Betriebsplätze in Abstimmung mit der Stadtverwaltung aufzubauen. Aktuell wird ein Bedarf von ca. 3 Plätzen pro Jahrgang erwartet.

Weitere Unternehmen mit Standort Ravensburg sind in Gesprächen mit der Stadt Ravensburg zur Einrichtung von Betriebsplätzen. Hier wird ebenfalls ein Bedarf von ca. 3 Plätzen pro Jahrgang ausgegangen.

Insgesamt ergibt dies einen Bedarf von bis zu 30 Betriebsplätzen.

Gemeinsam mit der Johanniter Unfall – Hilfe konnte die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten erfolgreich zum aktuellen Zwischenstand geführt werden. Die Suche anderer Träger nach geeigneten Räumen für ein vergleichbares Angebot war bisher ergebnislos oder nicht realisierbar.

In gemeinsamen Gesprächen zwischen Stadtverwaltung, Johanniter Unfall – Hilfe und der Eigentümerin der Gebäude Pfannenstiel 27 und 29 sowie in Abstimmung mit der Firma Voith Paper wurde ein Betreuungs- und Raumkonzept für eine 4 –gruppige Einrichtung für Kinder im Alter von 6 Monaten / 1 Jahr bis zum Schuleintritt erarbeitet.

Die neue Einrichtung soll 2 Gruppen für Kleinkinder bis 3 Jahre, eine altersgemischte Gruppe für Kinder ab einem / ab 2 Jahren sowie eine Gruppe für Kinder über 3 Jahren beinhalten. Alle Gruppen sollen in Ganztagesform geführt werden. Insgesamt wird die Einrichtung voraussichtlich 55 Plätze haben. Die Öffnungszeiten sollen nah an den familiären wie auch an den betrieblichen Interessen entwickelt werden.

Die Eigentümer der Gebäude sind bereit selbst zu investieren und beide Gebäude in sanierter und geeigneter Form für den Betrieb einer Kindertageseinrichtung zu vermieten. Vorgesehen ist ein langfristiger Mietvertrag.

Die Investitionen in das Außengelände und die Ausstattung der Gruppen sind im Rahmen von Investitionskostenzuschüssen zusätzlich aufzuwenden.

Die Bundesförderung soll mit 140.000 € in die Gebäudeinvestitionen und mit 35.000 € in das Außengelände aufgesplittet werden. Für die Ausstattung der Gruppen sowie für die Außenanlagen sind städtische Investitionsmittel in Höhe von 120.000 € an die Johanniter Unfall – Hilfe erforderlich.

Jeder Betrieb wird angemessen mit einem einmaligen Investitionskostenzuschuss je Platz beteiligt.

Die Betriebskosten belaufen sich jährlich auf insgesamt auf ca. 1 Mio. €.

Durch Elternbeiträge werden ca. 180.000 € erwirtschaftet. Die Betriebsplätze führen zu Einnahmen aus Kostenbeteiligungen der Unternehmen und Ansprüchen aus dem interkommunalen Kostenausgleich in Höhe von ca. 100.000 €. Im Rahmen der FAG – Mittel für belegte Plätze werden vom Land Finanzmittel in Höhe von ca. 385.000 € der Stadt Ravensburg zugewiesen.

Bei der Stadt Ravensburg verbleiben Aufwendungen aus eigenen Mitteln in Höhe von ca. 335.000 € für den laufenden Betrieb.

Baurechtlich bestehen keine Bedenken gegen die vorliegenden Umbaupläne zur Einrichtung in den beiden Gebäuden Pfannenstiel 27 und 29. Detailfragen sind in den kommenden Wochen noch zu klären. Grundsätzlich kann mit einer Erteilung der Baugenehmigung gerechnet werden.

Geplant sind eine schnellstmögliche Antragsstellung auf die Förderung mit Bundesmitteln und ein baldiger Baubeginn, damit die ersten Gruppen im Herbst 2012 in Betrieb gehen können.

#### **Kosten und Finanzierung:**

<b>Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)</b>	
	€ 120.000

<b>Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)</b>	
	€ 335.000

<b>Mittelbereitstellung im Haushalt</b>	
Verwaltungshaushalt: Fipo: 1.4641.7000.000	
Vermögenshaushalt: Fipo: 2.4641.9880.000	

#### **Anlagen:**

Anlage 1: Baupläne